

Steigende Umsätze dank gerüstfreier Vollkeramik

Vor 20 Jahren hat die CAD/CAM-Methode in der Zahnheilkunde Einzug gehalten. Seitdem hat sich das System ständig weiterentwickelt. Zahlreiche klinische Langzeitstudien zeigen, dass vollkeramischer Zahnersatz ebenso haltbar ist wie Gold-Restorationen. Mittlerweile ist die CAD/CAM-Methode wissenschaftlich als Standardverfahren anerkannt, und immer mehr Zahnärzte empfehlen sie ihren Patienten. Denn Zahnersatz muss heute nicht nur haltbar, ästhetisch und körperverträglich, sondern auch erschwinglich sein. Ein wachsender Markt also für zahntechnische Leistungen, die den Wünschen von Patienten und Zahnärzten entsprechen.

▶ Hans-Georg Bauer



Hans-Georg Bauer ist Marketingleiter des Geschäftsbereichs Dentale CAD/CAM-Systeme der Sirona Dental Systems in Bensheim.

kontakt:

Sirona Dental Systems GmbH

Hans-Georg Bauer
Fabrikstraße 31
64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51/16-23 22

Fax: 0 62 51/16-33 99

E-Mail: hansgeorg.bauer@sirona.de

www.sirona.de

Zahnarzt und Zahntechniker arbeiten bei der Versorgung der Patienten Hand in Hand. Diese Partnerschaft ist von Erfolg gekrönt, wenn Leistung und Preis stimmen. Gemeinsam können sie ein differenziertes Leistungsspektrum anbieten, das den Wünschen und Anforderungen der Patienten entspricht – ungeachtet dessen, wie viel sie für die Behandlung zu zahlen bereit sind. Neben den in Handarbeit, gewissermaßen traditionell hergestellten Spitzenprodukten können mithilfe der CAD/CAM-Technologie günstigere und dennoch qualitativ hochwertige Alternativen gefertigt werden – etwa gerüstfreie Vollkeramik-Kronen. CAD/CAM-Systeme wie inLab von Sirona verkürzen den Zeitaufwand für die Fertigung gerüstfreier vollkeramischer Kronen mit anatomischen Kauflächen erheblich. Durch den Einsatz von Blöcken aus Feinstruktur-Vollkeramiken wie VITABLOCS MARK II, ESTHETIC LINE, TriLuxe oder IVOCLAR VIVADENT ProCAD BLOCS kann das Dentallabor auf eine Gerütherstellung verzichten und auch Pressen, Sintern, Infiltrieren und Schichten entfallen. Die Bearbeitungszeit für eine Krone verringert sich auf wenige Minuten – eine enorme Zeitersparnis, die sich in geringeren Stückkosten niederschlägt.

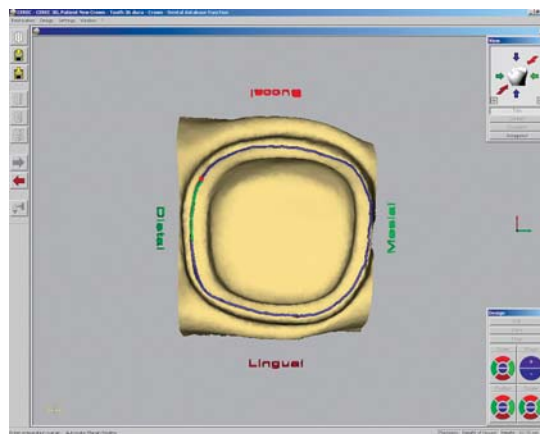


Abb. 1: Markierung des Präparationsrandes.

Gerüstfreie Vollkeramik: Einfach, schnell und gut

Das inLab-Gerät, eine kompakte Schleifeinheit mit integriertem Laserscanner, wird über einen handelsüblichen PC gesteuert. Der Doppelschleifer wird vor jedem Schleifprozess automatisch auf seine Präzision überprüft. So können eventuelle Ungenauigkeiten schon vor dem Arbeitsbeginn korrigiert werden. Die integrierte Wasserkühlung – ohne separaten Anschluss – schon das Material, ohne dass eine zusätzliche Staubabsaugung nötig wird. Die Herstellung von gerüstfreien Vollkera-